



Gemeindezeitung

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach

**Bürgerinformation im Rathaus –
Neues Abfallkonzept**

Seite 5

Neues aus dem Bauamt

Seite 6/7

Die Wiederkehr des Bibers

Seite 21



Erntedank in der Pfarrkirche St. Martin, Foto: Norbert Höhn

Ungarisch-Bayrischer Abend

Am Samstag, den 20.10.2018
um 19:30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Saaldorf

mit einem abwechslungsreichen
Rahmenprogramm und
regionalen Schmankerln.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlichst
eingeladen!



Gemeinde Saaldorf-Surheim
www.saaldorf-surheim.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Viele der gemeindlichen Maßnahmen und Projekte sind derzeit in Vorbereitung, bzw. bereits in der baulichen Umsetzung. Das Bauamt mit Toni Eder, Heinrich Hinterseer und Claudia Kogoj waren und sind hier maßgeblich in der Bearbeitung.

Der Anbau an den Kindergarten St. Stephan in Surheim ist im zeitlich- und kostenmäßig vorgesehenen Rahmen. Aller Voraussicht nach, kann der Anbau im Juni 2019 seiner Bestimmung übergeben werden. An den beiden Schulgebäuden Surheim und Saaldorf konnte in den Sommerferien die Nachrüstung der Brandmeldeanlagen abgeschlossen werden.

Die Umbau- und Erweiterungsarbeiten zum behindertengerechten und barrierefreien Schulhaus Saaldorf mit Anbau eines Außenaufzugs werden voraussichtlich Ende November abgeschlossen sein. Die lärmintensiven Arbeiten werden in Abstimmung mit Schulleitung und Lehrerschaft vorwiegend am Nachmittag ausgeführt, damit der Schulunterricht davon ungestört bleibt.

Auch die Überarbeitung bzw. Erweiterung der Bebauungspläne Helfau IV, Surheim-Südost und Laufener Straße sind auf einem guten finalen Weg. Sofern keine gravierenden Einwendungen vorgebracht werden, können zum Jahresende bzw. Jahresanfang 2019 die Satzungsbeschlüsse gefasst werden.

Bei den Bebauungsplanänderungen in Sillersdorf, Saaldorf-Altendorf (Teil 1), Loh und Hausen konnten kürzlich die Satzungsbeschlüsse gefasst werden.

Eine Detailplanung für die Prüfung der gemeindlichen Abwasserbeseitigung wurde an ein Fachbüro vergeben. Die Festlegung der weiteren Vorgehensweise und vor allem der Weiterbetrieb nach Ablauf der wasserrechtlichen Genehmigungen der beiden Kläranlagen in Surheim und Saaldorf wird ein zentrales Thema sein. Im Winter/Frühjahr 2019 wird es hierzu erste Ausarbeitungen geben.

Noch einige Informationen zu den gemeindlichen Freiwilligen Feuerwehren:

Die Grundstückssituation westlich des Bauhofes Saaldorf-Surheim konnte dankenswerter Weise gut und einvernehmlich geklärt werden. Dies ermöglicht erste Vorplanungen für den Neubau eines Feuerwehrhauses. Die höhere Landesplanungsbehörde, welche bereits persönlich befragt wurde, sieht keine Einwände zum Standort am gemeindlichen Bauhof. In den kommenden Monaten finden Termine mit potenziellen Planern, Architekten und Feuerwehr-Fachplanern statt, damit zeitnah eine Planungsvergabe durch den Gemeinderat erfolgen kann. Im Feuerwehrhaus Saaldorf stehen im kommenden Jahr einige Umbauten und Veränderungen an. Im speziellen werden die Nass- und WC-Anlagen umgebaut und erweitert.

In laufender Bearbeitung haben wir die Nordumfahrung Neusillersdorf (St 2104), wo wir als Gemeinde kürzlich um Stellungnahme zum Vorentwurf aufgefordert waren. Breitbandausbau, die geplanten Geh- und Radwege an der St 2104 und BGL 2, die Kanalsanierung in Surheim 2019, aber auch der 'EUREGIO-Salzachsteg' Anthering / Saaldorf-Surheim und viele weitere Anliegen und Aufgaben werden uns in den Herbst begleiten.

Auch über eine mögliche Entwicklung eines gemeindeeigenen Grundstückes an der Weiherstraße in Saaldorf (nördlich des Sonnenheims) speziell für 'Wohnen im Alter' wird derzeit nachgedacht. Möglich wäre hier eine Einrichtung mit Kurzzeitpflege, Schaffung einer Wohngemeinschaft sowie kleineren, altersgerechten Wohnungen.

In personeller Hinsicht wird es in den kommenden Monaten in der Rathausverwaltung eine Veränderung geben. Evi Wimmer wird sich beruflich verändern und verlässt uns Ende Oktober 2018, was ich als Bürgermeister und alle Kolleginnen und Kollegen sehr bedauern. Wir wünschen ihr alles Gute und bedanken uns für den kollegialen und großartigen Einsatz für die Gemeinde Saaldorf-Surheim. Zum Jahresanfang 2019 wird Frau Sabrina Schneider aus Saaldorf-Surheim das Bürgermeister- und Geschäftsleitervorzimmer übernehmen. Der geschätzte und vor allem handwerklich sehr geschickte Bauhofmitarbeiter Armin Ahrer wurde in den Ruhestand verabschiedet! Vielen Dank für Deine Arbeit in der Gemeinde!

Mitte Oktober besuchen uns Vertreter unserer Partnergemeinde und Partner-Feuerwehr aus Kövagoers/Ungarn. Aus Anlass der mehr als 10-jährigen Gemeinde- und Feuerwehrpartnerschaft findet am 20. Oktober, 19:30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Saaldorf ein 'ungarisch-bayerischer Festabend' statt, zu dem ich Sie im Namen der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Freiwilligen Feuerwehr Saaldorf alle recht herzlich einladen darf!

Auch im Herbst gibt es wieder viele gesellschaftliche Veranstaltungen und Konzerte unserer Vereine, zu denen ich sehr herzlich einladen darf!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Herbst, bei hoffentlich anhaltend schönem Wetter, um die einzigartige Natur in unserer Gemeinde und im Rupertiwinkel zu genießen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Bernhard Kern



Gemeinde-Nachrichten

Bauhofmitarbeiter Armin Ahrer in den Ruhestand verabschiedet



Im Rahmen eines Bauhofgrillens wurde der Gemeindebauhofmitarbeiter Herr Armin Ahrer gebührend in den Ruhestand verabschiedet. Herr Ahrer war seit 2000 in der Gemeinde Saaldorf-Surheim als „ALLROUNDER“ im Bauhofteam angestellt.

Wir wünschen Herrn Ahrer für den Ruhestand alles Gute, Glück und Gesundheit.

Foto: Gemeinde

von links nach rechts: Bauhofleiter Helmut Mader, ehemaliger Bauhofmitarbeiter Armin Ahrer, Erster Bürgermeister Bernhard Kern

Sitzungstermine

Sitzungen des Bau- und Umweltausschuss:

Beginn jeweils um 16.00 Uhr

09. Oktober

06. November

11. Dezember

Sitzungen des Gemeinderates:

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

11. Oktober

08. November

14. Dezember

**Bürgerversammlung am Donnerstag, den 25. Oktober um 19.30 Uhr
im Gasthaus Lederer in Surheim**

Gemeindeverwaltung Gemeinde Saaldorf-Surheim

Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim

Telefon: +49(0)8654/6307-0
Telefax: +49(0)8654/6307-20
gemeinde@saaldorf-surheim.de
www.saaldorf-surheim.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag – Freitag:
08.00 – 12.00 Uhr
sowie nachmittags
Montag:
13.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag:
13.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	APRIL bis SEPTEMBER	MÄRZ OKTOBER NOVEMBER	DEZEMBER bis FEBRUAR
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

Inhalt:

Vorwort S. 2

 Sitzung S. 3

 Aus der Gemeinde S. 4–10

 Vereine S. 11-13

 Wirtschaft S. 14

 Familie & Soziales S. 15-18

 Service & Info S. 18-23

 Impressum S. 24

... besuchen Sie uns
auch im Internet unter:

www.saaldorf-surheim.de



Gemeinde-Nachrichten

Zuschuss für Kindergarten St. Stephan von Berchtesgadener Landesstiftung



Berchtesgadener Land. Einen Investitionszuschuss von 90.000 Euro gewährt die Berchtesgadener Landesstiftung für die Erweiterung und die Ausstattung des Kindergartens St. Stephan in der Gemeinde Saaldorf-Surheim.

Am Rande einer Sitzung im Landratsamt überreichte Landrat und Stiftungsratsvorsitzender Georg Grabner an Ersten Bürgermeister Bernhard Kern den Förderbescheid. Bernhard Kern bedankte sich bei der Bescheidübergabe bei der Berchtesgadener Landesstiftung für die „wertvolle Unterstützung“, die der Schaffung von 23 zusätzlichen Kindergartenplätzen in Saaldorf-Surheim dient.



Text & Fotos: Andreas Bratzdrum, Landratsamt Berchtesgadener Land

Gemeinde-Nachrichten

„Operation Drahtesel“

Unter dem Motto „Operation Drahtesel“ werden durch die Dienststellen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd in der Zeit von Mai bis Oktober Präventionsveranstaltungen, insbesondere zum Thema Diebstahlsicherung durchgeführt. Die Zahl der Fahrraddiebstähle ist zwar leicht rückläufig, dennoch ist sie noch immer sehr hoch. Im Jahr 2017 wurden für den Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd 2377 Fahrraddiebstähle gemeldet. Im Jahr 2016 waren es noch 2448 Fälle. Darum gibt die Polizei wieder Tipps an die Radler, wie sie mit einfachen Maßnahmen ihre Drahtesel effektiv vor Diebstahl

sichern können. Die Chancen, ein gestohlenen Fahrrad wiederzubekommen, sind bedauerlicherweise eher gering. Es kann nur etwa jeder zehnte Fall aufgeklärt werden. Häufig wird die Arbeit der Polizei auch dadurch erschwert, dass die Besitzer von sichergestellten Fahrrädern nicht ausfindig gemacht werden können. In vielen Fällen können die Geschädigten auch keine individuellen Daten zu ihren entwendeten „Drahteseln“ bereitstellen. Daher ist es besonders wichtig individuelle Daten, wie z.B. die Rahmennummer oder Codierung, in einem Fahrradpass einzutragen und zusammen mit den Kaufunterlagen auf zu bewahren. Fahrradpäs-

se sind bei den Polizeidienststellen oder auch kostenlos als App im Google Play Store bzw. im App Store erhältlich. Nur wenn diese Daten vorhanden sind, können sichergestellte Räder zweifelsfrei ihren rechtmäßigen Besitzern zugeordnet und wieder an sie zurückgegeben werden. Im Zuge dieser Präventionskampagne wird die bisher zusammen mit dem Polizeipräsidium Niederbayern betriebene Fahrrad-Datenbank eingestellt. Grund dafür ist, dass sich gezeigt hat, dass die Datenbank als Hilfsmittel zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls nur einen sehr geringen Nutzen hat.

Pressemeldung Polizeipräsidium OB Süd

Gemeinde-Nachrichten

„Frisch gepresster Apfelsaft“ für die gemeindlichen Kindergärten und Schulen



Johann und Irmgard Hauthaler beim Obstpressen

Aufgrund des obstreichen Jahres konnten ca. 600 Liter Apfelsaft von Bauhofmitarbeitern unserer gemeindlichen Obstbäume eingesammelt werden. Diese konnten mit Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereins Surheim bei der Familie Johann und Irmgard Hauthaler in Kleingerstetten gepresst werden. Anschließend wurde der Saft in 5-Liter-Beutel abgefüllt.

Diese konnten bereits an beide Schulen und Kindergärten verteilt werden.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim bedankt

sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.



Abgefüllte 5-Liter-Apfelsaftbeutel für die gemeindlichen Einrichtungen



Gemeinde-Nachrichten

Neues Abfallkonzept – Bürgerinformation im Rathaus

Ab 1. April 2019 wird das neue Abfallentsorgungskonzept des Landkreises eingeführt. Dabei steht Herr Wurm, Abfallberater des Landratsamtes Berchtesgadener Landes den Bürgerinnen und Bürgern mit Informationen zu allen Fragen der künftigen Abfallentsorgung, insbesondere auch zu den Tonnengrößen, zur Biotonne, zu den Abholrhythmen und zu den neuen Abfallgebühren zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Informationstag findet am
**Dienstag, den 16. Oktober 2018 zwischen
14.00 – 16.00 Uhr im Rathaus Saaldorf statt.**

Gemeinde-Nachrichten

Machbarkeitsstudie für „Euregio-Salzachsteg“ vorgestellt



Foto v.l.: Bürgermeister Hans Mühlbacher (Anthering), Mag. Sarah Scheidler (EuRegio), Bürgermeister Bernhard Kern (Saaldorf-Surheim), Dipl. Ing. Martin Staller

Großes Zuhörerinteresse bei gemeinsamer Sitzung von Gemeindevertretung Anthering und Gemeinderat Saaldorf-Surheim

Ein grenzüberschreitender Geh- und Radwegsteg über die Salzach soll in Zukunft „drent und herent“ in vielfältiger Weise enger verbinden.

Die Vision einer grenzüberschreitenden Verbindung ist bereits 2015 entstanden, als der Salzburger Landeshauptmann Wilfried Haslauer im Zusammenhang mit dem geplanten Naturpark Salzachauen den Geh- und Radwegsteg zum „Leuchtturmprojekt“ ausgerufen habe.

Die Untersuchungen verliefen bislang positiv. Es ist möglich, an den vorgesehenen Standorten einen Geh- und Radwegsteg zu errichten. Der Steg stellt die kürzeste Verbindung zwischen Anthering und Surheim dar. Die Entfernung nach Salzburg beträgt etwa sechs Kilometer, nach Laufen acht Kilometer. Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich von Flusskilometer 56,2 bis 57,4. Als bevorzugter Standort wird Kilometer 56,6 angesehen, weil hier auf österreichischer Seite bereits eine direkte Wegverbindung zur Lokalbahn-Haltestelle und weiter nach Anthering führt. Auf bayerischer Seite steht die konkrete Wegführung über Reit nach Surheim noch

nicht fest. Nach Festlegung des konkreten Standortes des Geh- und Radwegstegs, werden Grundstücksverhandlungen mit Privateigentümern bzw. Waldbesitzern aufgenommen. Wie Martin Staller weiter ausführte, sind die „weichen Ufer“ und die damit verbundene Aufweitung der Salzach auf bayerischer Seite bei der Planung bereits berücksichtigt, was eine Brückenspannweite von circa 154 Metern ergibt. Der bevorzugte Standort bei Flusskilometer 56,6 bietet sich laut Untersuchung auch aus naturschutzfachlichen Gesichtspunkten am ehesten an. Bautechnisch bestand von der Wasserwirtschaft zunächst die Vorgabe, das Bauwerk stützenfrei zu errichten, was allerdings zu hohen Kosten verbunden wäre. Zudem stellt die Salzach einen wichtigen Vogelflughorridor von europäischem Rang dar, sodass eine Konstruktion mit Schrägseilen und Pylonen aus naturschutzrechtlichen Gründen ausscheidet. Man kam in den Vorgesprächen mit der Salzburger & Bayerischen Wasserwirtschaft zu der Einigung, das Bauwerk mit zwei Stützpfeilern zu planen, was in etwa dem Europasteg in Laufen und dem Makartsteg in Salzburg entspricht. Den Kostenrahmen beschrieb Martin Staller abschließend mit circa 2,2 bis 2,8 Millionen Euro.

Die beiden Präsentationen, d. h. das Ergebnis der Machbarkeitsstudie und die möglichen Interreg – Förderkriterien sind auf der Gemeindehomepage unter **www.saaldorf-surheim.de** veröffentlicht.

Bericht & Foto: Norbert Höhn

Neues aus dem gemeindlichen Bauamt

GEMEINDE SAALDORF-SURHEIM
LANDKREIS BERCHTESGADENER LAND



Sehr arbeitsreich verlief dieses Jahr wieder der Sommer im gemeindlichen Bauamt. So war auch dem Bau- und Umweltausschuss keine Sommerpause vergönnt, sondern musste eine umfangreiche Tagesordnungen abgearbeitet werden. Zum Abschluss gebracht werden konnten Änderungen der Bebauungspläne „Altdorf Saaldorf“, „Loh“ und „Sillersdorf“. Der Satzungsbeschluss konnte ebenfalls für die Klarstellung- und Ergänzungssatzung „Hausen-Südost“ erfolgen. Hier konnte am Ortsrand von Hausen Baurecht zur Errichtung von zwei Wohnhäusern für den Eigenbedarf geschaffen werden. Im Bebauungsplan „Altdorf Saaldorf“ wurden auf zwei Bauparzellen die Bauflächen großzügiger gestaltet, um den Bauwerbern mehr Freiheiten bei der Errichtung der geplanten Wohnhäuser zu ermöglichen. Die Änderung des Bebauungsplanes „Loh“ ermöglicht dem dort ansässigen Gewerbebetrieb eine Erweiterung seines Betriebes. Dadurch kann auch die Gemeinde einen Beitrag zur Erhaltung, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen leisten. Die Änderung des Bebauungsplanes „Sillersdorf“ erfolgte unter den Gesichtspunkten der Nachverdichtung und Wiedernutzbarmachung von leerstehenden Gebäuden. Dabei wird einem Bedarf zur Erhaltung, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und der Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum Rechnung getragen.

02. Änderung „Loh“

Nach einer langen Vorlaufzeit konnte auch das Bauleitverfahren für den Bebauungsplan „Laufener Straße Nord“ mit der frühzeitigen Bürger- und Behördenanhörung gestartet werden. Mit der Neuaufrstellung des Bebauungsplanes soll durch eine moderate Erhöhung der Baudichte verbunden mit Erweiterung der Baugrenzen eine innerörtliche Nachverdichtung erreicht werden. Weiters soll durch geringfügige Abrundungen des bisher überplanten Baugebietes zusätzliches Bauland geschaffen werden. Zudem werden Festsetzungen zu erhaltenswerten Gebäuden bzw. Gebäudestrukturen getroffen, um den bestehenden Dorfcharakter zu erhalten. Die vorhandene Wasserfläche der Sur einschließlich ihrer wertvollen Uferzone wird durch entsprechende Festsetzungen geschützt. Die entsprechenden Planunterlagen liegen noch bis 24. Oktober 2018 zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus aus und können auch auf der gemeindlichen Homepage eingesehen werden.





Entwurf „Laufener Straße Nord“

Als sehr langwierig gestaltet sich das Verfahren zum Bebauungsplan „Surheim-Südost 2“. Aufgrund zahlreicher Anregungen und Einwendungen wurde die Planung und vor allem die schalltechnische Untersuchung bezüglich Verkehrs- und Sportanlagenlärm erneut überarbeitet. Zwischenzeitlich wurde die Planung vom Bau- und Umweltausschuss gebilligt und die Wiederholung der öffentlichen Auslegung und Anhörung der Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die Durchführung dieses Verfahrens ist für Mitte/Ende Oktober bis Ende November 2018 geplant.

Ebenfalls im Bauleitverfahren befindet sich die 02. Änderung des Bebauungsplanes „Helfau IV“ in Surheim. Im Rahmen der Änderung wird der Bebauungsplan „Helfau IV“ in Surheim (Gewerbegebiet) in Richtung Süden erweitert. Ziel der Änderung ist die Schaffung von Gewerbeflächen in der Gemeinde Saaldorf-Surheim um regionalen Betrieben Platz zu ihrer Weiterentwicklung zur Verfügung zu stellen und so die Präsenz von bestehenden und künftigen Betrieben zu sichern. Insofern stellt die Planung einen wesentlichen Beitrag für die Förderung der Arbeitsplatz am Ort, sowie eine weitere maßvolle wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde Saaldorf-Surheim dar. Weiters werden Flächen für einen Park-and-Ride-Platz für einen künftigen Bahnhofpunkt vorgesehen, um die Nutzung des öffentlichen Verkehrs als nachhaltige Alternative zum Pkw-Verkehr zu erleichtern und zu fördern. Eine solche Maßnahme ist im Hinblick auf das regionale Ziel für die Erweiterung des Schienenverkehrs, sowie übergeordnete nationale und internationale Umweltziele, vorrangig.

Bericht: Bauamtsleiter Toni Eder

Unikate aus Holz, Stein, Keramik, Wolle, Filz und Mode.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrer-Rehrl-Straße 3 • 83416 Saaldorf • Tel. +49(0)8654/77 56 41 • www.helga-wagner.de



Gemeinde-Nachrichten

Behindertengerechter/barrierefreier Umbau am Schulgebäude Saaldorf

Im Zuge des behindertengerechten Umbaus in öffentlichen Gebäuden wird zur Zeit das Schulgebäude in Saaldorf mit einer behindertengerechten Toilette, sowie einem Personenaufzug dementsprechend aufgerüstet. Des Weiteren werden die bestehenden Toiletten mit neuen Fliesen und Sanitäreinrichtungen in einen zeitgemäßen Zustand gebracht.

In Absprache mit der Schulleitung werden die Arbeiten so ausgeführt, dass möglichst ein störungsfreier Ablauf des Schulbetriebes gewährleistet ist. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme soll bis Ende November 2018 erfolgen.

Foto: Gemeinde



Anekdote zur Schulhauserweiterung Saaldorf - 1959

Die Umbaumaßnahmen für das barrierefreie Schulgebäude in Saaldorf sind in vollem Gange. Im Zuge der Planung für die Umbaumaßnahmen waren einige Recherchen im Rathausarchiv notwendig. Beim Durchstöbern alter Pläne und Rechnungen fand sich auch ein Schriftverkehr zwischen der Gemeinde Saaldorf und dem Bezirksschulamt in Laufen:

Aufgrund der geplanten Umbauarbeiten während der Sommerferien 1959 hatte die Gemeinde Saaldorf eine Verlängerung der Sommerferien bis zum 21. September 1959 beantragt, da die Baumaßnahmen bis zum eigentlichen

Schulbeginn am 3. September 1959 nicht fertig gestellt werden konnten. Dem Ersuchen der Gemeinde wurde mit dem Vorbehalt, dass die ausgefallenen Unterrichtstage durch entsprechende Verkürzung der Weihnachts-, Oster- und Sommerferien nachzuholen sind, stattgegeben. Das Zeitfenster für die Baumaßnahmen war wohl etwas knapp kalkuliert. Schulbeginn war schlussendlich der 7. Oktober 1959. Insgesamt sind nicht wie geplant 15 sondern 30 Unterrichtstage ausgefallen. Daher trat die Gemeinde nochmals mit der Bitte an die Regierung heran, zumindest einen Teil der Unter-

richtstage nicht nachholen zu müssen. Die Begründung der Gemeinde lautete: „Das Einbringen von Unterrichtszeit in den Sommerferien 1960 ist für die überwiegend bäuerliche Bevölkerung der Gemeinde Saaldorf unzumutbar“. Das Bezirksschulamt Laufen gab mit Schreiben vom 20. November 1959 statt, dass lediglich 15 der 30 ausgefallenen Unterrichtstage nachgeholt werden müssen! 2018 würden wohl manche Schüler von einer solchen Regelung träumen! Doch der Schulbetrieb läuft heutzutage (leider) auch während der Umbaumaßnahmen wie gewohnt weiter.

"Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß sich der Ausfall von 30 Unterrichtstagen infolge der Baumaßnahme am Schulhaus Saaldorf nicht vermeiden ließ, genehmigt die Regierung von Oberbayern aufgrund des Antrages der Schulpflegschaft vom 12.10.1959, daß nur 15 Unterrichtstage nachgeholt werden. Die Feststellung, welche Tage für die Nachholung verwendet werden, trifft das Bezirksschulamt im Einvernehmen mit der Schulpflegschaft."



Gemeinde-Nachrichten

Erweiterung des Kindergarten St. Stephan in Surheim



Beim Neubau zur Erweiterung des Kindergartens St. Stephan werden derzeit die Installationsarbeiten für Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär durchgeführt. Fristgerecht wird in Kürze die Rohinstallation fertiggestellt. Im Außenbereich werden die Ver- und Entsorgungsleitungen hergestellt. Anschließend ist die Montage der Fenster und Außentüren vorgesehen, sodass mit den Arbeiten im Innenbereich zügig begonnen werden kann. Die Zufahrt zur Turnhalle soll ebenso wiederhergestellt werden. Die Fertigstellung ist für Juni 2019 geplant.

Foto: Gemeinde

BIM

**Berufs
Info
Messe**



AustrianSkills
2018 Salzburg



#meinWeg

22.–25. Nov. 2018

9 bis 17 Uhr, Messezentrum Salzburg

f BIMsalzburg

Eintritt
Frei!





DAS FAMILIENCAFÉ - ein gemütlicher Treffpunkt

Das Amt für Kinder, Jugend und Familien im Landratsamt Berchtesgader Land informiert:

Das Familiencafé ist ein beliebter Treffpunkt aller Generationen, um sich über Familienthemen in einer zwanglosen Atmosphäre auszutauschen. Kinderbetreuung sowie eine kleine Verpflegung bieten einer gemütlichen Rahmen für die kostenlose Veranstaltung.

Die Termine und Themen im 2. Halbjahr:

Ainring (Pfarrzentrum St. Severin), jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag, 19.07.2018: „Ich und meine Familie“
Dienstag, 09.10.2018: „Abenteuer Natur“ (in Kooperation mit dem AELF Traunstein)
Donnerstag, 29.11.2018: „Advent, Advent ein Lichtlein brennt“

Teisendorf (Katholisches Pfarrzentrum), jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag, 13.09.2018: „Zeit für Mich“
Donnerstag, 15.11.2018: „Familien-Kräuter-Zeit“
Donnerstag, 13.12.2018: „Die kleinen Zuckerschnecken - Weihnachtsbacken“

Freilassing (Mehrgenerationenhaus „KONTAKT“), jeweils 9:00 - 11:00

Donnerstag, 26.07.2018: „Tiere machen Kinder stark“
Donnerstag, 30.08.2018: „Kindern Optimismus schenken“
Donnerstag, 27.09.2018: „Singen, Schwingen, Musizieren“
Donnerstag, 25.10.2018: „Spiel und Spaß im Wohnzimmer“ (in Kooperation mit dem AELF Traunstein)
Donnerstag, 22.11.2018: „Räuchern“
Donnerstag, 20.12.2018: „Weihnachtsbasteln“

Bei einzelnen Vorträgen können sich Ort und Uhrzeit ändern. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise auf unserer Website oder unsere gesendeten monatlichen Flyer.

Nähere Informationen: www.familienfoerderung-bgl.de

Kontakt:

Amt für Kinder, Jugend und Familien - Familienförderung
Stefanie Steiner
+49 8651 773-495
familienfoerderung@lra-bgl.de



Gemeinde-Nachrichten

Neues Elektro-Dienstfahrzeug für die Gemeinde Saaldorf-Surheim



© e-stations.de

Viele Gemeinden, Märkte und Städte im Landkreis BGL und TS haben sich bereits an der staatlichen Förderung vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUB) für die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs beteiligt. Da auch einige Nachbargemeinden die Förderung in Anspruch genommen haben, beschloss der Gemeinderat der

Gemeinde Saaldorf-Surheim in der Sitzung vom 21. März 2018 sich ebenfalls ein Elektroauto anzuschaffen. Die ortsansässigen Firmen wurden daraufhin kontaktiert und zur Angebotsabgabe aufgefordert. Alle eingegangenen Angebote wurden durch ein Punktesystem ausgewertet. Der Nissan LEAF (Abbildung) überzeugte in Preis, Leistung und Reichweite. Die Firma Ludwig Eschlberger aus Surheim konnte mit dem Angebot

überzeugen und erhielt somit den Auftrag. Aufgrund der hohen Anfrage an dem Elektrofahrzeug rechnet die Firma mit einer Lieferung Ende des Kalenderjahres 2018. Das Fahrzeug wird für die Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt und soll zur

Besichtigung der Baustellen, Fahrten ins Landratsamt Berchtesgadener Land oder sonstige dienstliche Zwecke dienen.

Technische Daten Nissan LEAF:

Preis: 15.450,00€ (Gemeindeanteil)

Leistung: 150 PS

Reichweite: 378 Km (NEFZ)

Ladedauer bei 3,7 kW: 11 Stunden



© e-stations.de

Gemeinde-Nachrichten

Wintersicherung der Gehwege

Grundstücksbesitzer und Hausbesitzer sind verpflichtet, die Gehwege (Gehsteige) an Werktagen von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen – nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln – ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals

am Tage erforderlich sein.

An Straßen ohne Gehsteige ist ein 1 Meter breiter Streifen an der Grundstücksgrenze für den Fußgängerverkehr zu sichern.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben dem Gehweg so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerü-

berwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Die Sicherungspflicht für Gehwege gilt auch für einzelne unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft. Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen.

Gemeinde-Nachrichten

Meldung defekter Straßenlampen im Gemeindebereich

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim bittet, die defekten Straßenlampen im Gemeindebereich bei der Gemeindeverwaltung Saaldorf-Surheim, Herrn Hinterseer, Tel. 08654/6307-19, zu melden. Bitte notieren Sie sich hierfür

die Straßenbezeichnung + Mastnummer der defekten Straßenlampe. Die defekten Lampen werden dann an das Bayernwerk weitergemeldet und dort zur Reparatur in Auftrag gegeben.





Vereine

3. Biosphärentag „Abtsdorfer Seeroas“

Bei herrlichem Sommerwetter fand der 3. Biosphärentag, der heuer mit dem Titel „Abtsdorfer Seeroas“ rund um den Abtsdorfer See stattfand. Die Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und der Umweltminister Dr. Marcel Huber waren zu Gast an diesem wunderschönen Tag. Mehr als 5.000 Besucher aus Nah und Fern besuchten die Seeroas. Die Biosphärenregion unter der Leitung von Dr. Peter Loreth bereitete zusammen mit der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Stadt Laufen den Biosphärentag 2018 als „Abtsdorfer See Roas“ vor.

Der Tag begann vormittags mit einem Feldgottesdienst am erhöht gelegenen Thannberg mit Blick auf den Abtsdorfer See und ging über zahlreiche Stationen rund um den ganzen Abtsdorfer See. Die Veranstaltung bot viele Informationen zum heimischen Lebensraum, zur Kultur- und Naturlandschaft, zu den Themen Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltschutz.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim dankt allen Beteiligten, wie Vereinen und Organisatoren für die Unterstützung des unvergesslichen Festes um unseren Abtsdorfer See!

Impressionen zur „Abtsdorfer Seeroas“...



Musikkapelle Steinbrünning



Frauengemeinschaft Surheim mit Pfarrer Roman Majchar



Obst- und Gartenbauverein Surheim beim Stadlbauer in Haar-
moos



Abtsdorfer Dorfgemeinschaft – Josef Roppelt in Aktion



Obst- und Gartenbauverein Saaldorf mit Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber, Bürgermeister Bernhard Kern, Hans Feil und Pfarrer Roman Majchar



Vereine

Kultur auf dem Dorf – das funktioniert

Kulturkreis Saaldorf-Surheim feiert seinen 15. Geburtstag mit einem bunten Programm und 150 Besuchern

Surheim. Boarisch, italienisch, lateinamerikanisch – der Kulturkreis Saaldorf-Surheim feierte seinen 15. Geburtstag am Samstagabend in der Aula der Grundschule Surheim mit einem bunten Programm, das ein Schlaglicht warf auf das vielfältige Können von Menschen in der Gemeinde. „Der Kulturkreis versteht sich nicht als abgehobener Kulturbetrieb, sondern, im positiven Sinn des Wortes, als echter Dorfverein“, sagte Vorsitzender Norbert Höhn in seiner Begrüßung.

Pianist und Mozarteum-Hochschulprofessor Rolf Plagge – seines Zeichens zweiter Vorsitzender des Kulturkreises – führte am Klavier schwung- und humorvoll mit Ludwig van Beethovens „Wuth über den verlorenen Groschen“ ausgetobt in einer Kaprixe in die Veranstaltung hinein. Nach den Grußworten sorgte Anneliese Dietl in ihrer ungekünstelten, sympathischen Art mit ihren humorigen boarischen Kurzgedichten über die Ehe, den Almsommer und über das Passwort eines Bayern für viele Lacher und Grinsen im Publikum.

Konträr und auf einem ganz anderen Kunstgebiet ging es dann im Programm mit Sophia Buchwinkler an der Violine weiter. Rasch, fast akrobatisch, tanzten die Finger ihrer linken Hand über den Steg, während die rechte Hand folgte und den Bogen sicher über die Saiten führte. Virtuos trug sie die anspruchsvolle und berühmte Chaconne in g-moll von Tomaso Antonio Vitali vor. Das 19-jährige Talent aus Saaldorf spielte in Begleitung ihrer Klavierlehrerin vom Mozarteum, Gerda Guttenberg aus Saaldorf, die als Beisitzerin ebenfalls der Vorstandschaft des Kulturkreises angehört.

Allein die Abfolge der ersten drei Darbietungen lässt schon erahnen, dass das Publikum gefordert war, sich nach jedem Beitrag auf etwas völlig Anderes einzulassen. Gerade noch in die wunderbaren bayerischen Lieder des Saaldorfer Viergangs vertieft, hörte es gleich danach die ausgebildete Sängerin Christine Graus-Mallach mit zwei Chansons – hervorragend und aus einer ganz anderen Stilrichtung. Gerade das aber war der

Anspruch des Kulturkreises, nämlich eine Ahnung von der kulturellen Vielfalt in der eigenen Gemeinde zu wecken. Und doch war auch dies nur ein Ausschnitt.

Mit dabei im Programm waren bei diesem Geburtstagsfest des Kulturkreises noch die Saaldorfer Tanzlusi, Chiara-Celina Zisler mit Gesang und Klavier, Rudi Promok an der „Ziach“, Matthias und Sebastian Rehrl mit Klavier und Posaune, Fritz Auer mit seiner boarischen G'schicht über den Och's'n von Salzburghofen und am Ende die neu gegründete Gruppe „Los del Sur“ mit flotter lateinamerikanischer Musik.

Norbert Höhn, seit der Vereinsgründung Vorsitzender des Kulturkreises, begrüßte Altbürgermeister Ludwig Nutz, der nicht nur die Vorstandswahl bei der Gründungsversammlung geleitet habe, sondern den Kulturkreis auch durch die nicht immer ganz einfache Gründerzeit stets wohlwollend und tatkräftig unterstützend begleitet habe. „Mit ungefähr 30 Mitgliedern haben wir angefangen, inzwischen sind es 160“, zog Höhn Zwischenbilanz.

Als Initiatoren und Gründungsmitglieder der ersten Zusammenkunft der damals neuen Initiative im Januar 2002 beim Neuwirt in Saaldorf nannte Höhn die „Gmoa-Marie“ Maria Hafner, die „bayerische Schottin“ Susan Junge, die Saaldorfer Schnitzerin und Bildhauerin Helga Wagner und den Liedermacher Toni Tanner. Im Herbst 2002 sei das erste Großprojekt auf die Beine gestellt worden und zwar der „Spaziergang durchs

Dorf“ mit zwei Konzerten und dem ersten Schmoizbrettl in Steinbrünning.

„Die lockere Kulturrunde ist schnell gewachsen und mit ihr die vielen guten Ideen“, sagte Norbert Höhn. So sei nach einem Jahr am 7. Mai 2003 der Kulturkreis als Verein gegründet worden. Um die 250 Veranstaltungen, große Projekte, Seminare, Ausflüge und dergleichen habe der Kulturkreis organisiert und mitorganisiert. „Dabei haben wir immer versucht, unserer Leitidee treu zu bleiben, nämlich Kunst und Kultur dort abzuholen, wo wir leben.“

Bürgermeister Bernhard Kern, der selbst beim Saaldorfer Viergang am Programm beteiligt war – ebenso wie sein Sohn Virgil bei der Saaldorfer Tanzlusi – sprach in seinem Grußwort von „umtriebigen Aktivisten“, die ein kleines, damals noch nicht näher definiertes Pflänzchen pflanzten. Dieses sei mit Fleiß und Ausdauer gepflegt worden und nunmehr zu einem stattlichen Baum angewachsen. Als Meilenstein für den Verein bezeichnete er den Kulturkreiskeller „Kuke“, den die Gemeinde im Untergeschoss der Surheimer Schule zur Verfügung stellt. Der Bürgermeister gratulierte dem Kulturkreis und endete mit den Worten: „Möge der stattliche Baum, der heranwachsende Teenager, auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten uns mit Kunst und Kultur jeglicher Art erfreuen.“

Bericht & Fotos: Tanja Weichold



Bürgermeister Bernhard Kern gratulierte dem Kulturkreis mit musikalischer Untermauerung durch seinen Sohn Virgil, der auf der Diatonischen ein Lied von Herbert Pixner spielte.



Sie betrachtet das alltägliche Leben mit einem Augenzwinkern: Anneliese Dietl sorgte mit ihren bayerischen Gedichten für Heiterkeit.



Vereine



Die jungen Burschen der Saaldorfer Tanz-Musi spielten an diesem Abend ohne ihre Klarinettistin, weil sich diese einen Finger gebrochen hatte.



Halb erfunden, halb zusammengedichtet war die bayerische Geschichte vom Ochs aus Salzburghofen, die Fritz Auer erzählte.



Rudi Promok am Akkordeon. Er gastiert heuer noch ein zweites Mal beim Kulturkreis und zwar im Herbst mit seinem Programm „Ein Abend zwischen Melancholie und Barbarei“.



Die 19-jährige Saaldorferin Sophie Buchwinkler studiert am Mozarteum in Salzburg und trug ein die berühmte „Chaconne“ von Vitali vor.



Mit lateinamerikanischen Klängen von der neu gegründeten Gruppe Los del Sur aus Saaldorf endete das offizielle Programm und ging es beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Kulturkeller noch lange weiter.



Der Surheimer Sebastian Rehl ist an der Posaune heuer beim Bundeswettbewerb Junged musiziert „Deutscher Meister“ geworden. Sein Bruder Matthias begleitete ihn bei seinem Auftritt beim Kulturkreis am Klavier.



Die ausgebildete Sängerin Christine Graus-Mallach führte mit Norbert Höhn durch den Abend und sang zudem zwei Chansonlieder.



Norbert Höhn ist seit Vereinsgründung Kulturkreisvorsitzender. Er blickte in die Anfänge zurück.



Der Saaldorfer Viersang mit Thomas Reiter an der Diatonischen.

3. Gewerbesonntag „Helfau“

Sonntag 7. April 2019 • 10:00 bis 17:00 Uhr

Gemeinde Saaldorf-Surheim und Gewerbegemeinschaft

Die Firma Swietelsky-Faber GmbH - Standort Helfau stellt sich vor



Die Swietelsky-Faber GmbH aus Schlierried in Rheinland-Pfalz betreibt seit über 15 Jahren eine sehr erfolgreiche Niederlassung im oberbayerischen Saaldorf-Surheim. Die Swietelsky-Faber GmbH gilt als regional verwurzeltes Unternehmen und ist als verlässlicher Partner und Arbeitgeber bekannt. Zukunftssicherung ist für die Swietelsky-Faber GmbH nicht nur eine Frage technischer Innovationen und des Standort-Ausbaus. Höchste Priorität hat für das Unternehmen die Ausbildung qualifizierten technischen Nachwuchses.

2001 entstand aus der fachlichen Kooperation des österreichischen Bauunternehmens Swietelsky und der deutschen

Erfahrungen bei der Rehabilitation von unterirdischer Rohrleitungs- und Bauwerk-Infrastruktur sind Spitzenleistungen für uns kein Zufall, sondern Normalfall und Messlatte für die tägliche Arbeit all unserer Beschäftigten“, so Hans Christian Lehner, Oberbauleiter der Swietelsky-Faber GmbH in Saaldorf-Surheim.

Die Swietelsky-Faber GmbH gehört zu einer der Marktführer für UV-Licht aushärtende GFK-Inliner. Mit dieser Technologie können Rohrhaltungen in einem Nennweitenbereich von DN 150 bis DN 1600 mm renoviert werden. Der Niederlassung Surheim gelang hierbei die weltweit einzige Installation in der Nennweite DN

Faber Bau GmbH die Swietelsky-Faber GmbH Kanalsanierung. Das Unternehmen, das sich seitdem zu einem der führenden deutschen und europäischen Kanalsanierungsspezialisten entwickelte, ist seit 2010 Teil des international aktiven französischen Baukonzerns EIFFAGE. „Auf der Basis einer technologischen Top-Position und internationaler



1600. Die Einbauleistung im letzten Geschäftsjahr betrug über alle Nennweiten 110 km europaweit. Ebenfalls eine hohe Leistungsfähigkeit weist die Swietelsky-Faber GmbH im Bereich der Hausanschluss-sanierung auf. Hierbei können Rohrleitungen im privaten und industriellen Bereich mit sogenannten warmwasser-aushärtenden Nadelfilzlinern saniert werden.

Um den gesamten Kanalbereich sanieren zu können, werden auch die Schachtbauwerke durch die Swietelsky-Faber GmbH renoviert. Hierzu hat die Niederlassung Surheim einen SF-Schachtliner neu entwickelt. Hier können Schächte ebenfalls mit einem GFK Inliner senkrecht ausgekleidet werden. Auch kann man auf die Swietelsky-Faber GmbH als starken Partner zugreifen, wenn Löcher oder Scherben im Kanal partiell repariert werden sollen.

Weitere Informationen zur Swietelsky-Faber GmbH finden Sie unter www.swietelsky-faber.de.

*Bericht & Fotos:
Firma Swietelsky-Faber GmbH*





Familie & Soziales

Weihnachtsüberraschung!!



Saaldorf-Surheim mit Nachbargemeinden beschenkt 2031 Kinder!

Hefte, Stifte, Milkschokoladen, Mützen, Zahnbürsten, Spielsachen lassen Kinderherzen besonders dort höher schlagen, wo es einfach keine Geschenke gibt. Ein Päckchen von „Weihnachten im Schuhkarton“, gefüllt mit neuen und persönlichen Geschenken, löst nicht nur Freude aus, sondern vermittelt Liebe und Wertschätzung. Statt Hoffungslosigkeit entsteht Perspektive, die weit über den Glücksmoment der Bescherung hinaus geht. Jeder kann mitmachen, jeder darf Gutes tun, ein Päckchen für ein Mädchen oder einen Jungen packen, und Teil eines großartigen Liebesfestes werden.

Das Rathaus Saaldorf sowie andere im Internet veröffentlichte Annahmestellen werden auch heuer wieder die Päckchen ab **01. Oktober bis 15. November** entgegennehmen. In vielen Geschäften liegen Flyer mit Packanleitungen auf und im Internet unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org gibt es Infos und interessante Videos von den Weihnachtsfesten zu sehen, bei denen die Geschenke überreicht werden.

Mit dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung können Sie beim Schuhkartonpacken nichts falsch machen.

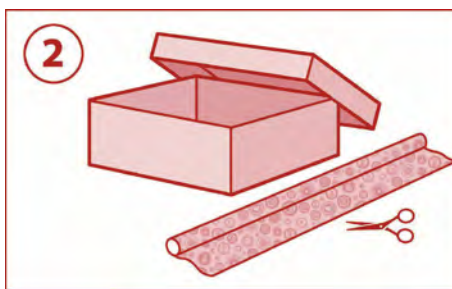


Bitte halten Sie 8 Euro pro Päckchen bereit

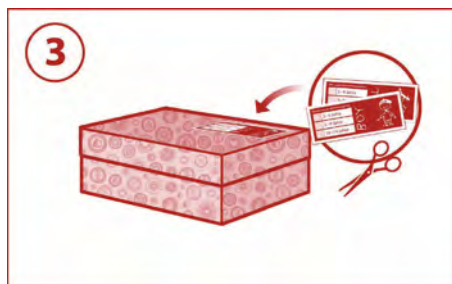
Geben Sie die 8€ zusammen mit Ihrem Schuhkarton als Spende ab. spenden Sie per Paypal (spenden@schuhkarton.org / [paypal.me/mitpacken](https://www.paypal.me/mitpacken)) oder nutzen Sie unser sicheres Online-Spendenportal. Mehr zum Thema: „Warum 8 Euro?“ lesen Sie unter www.geschenke-der-hoffnung.org

Dekorieren Sie einen Schuhkarton

Bekleben Sie Deckel und das Unterteil eines Schuhkartons (ca. 30 x 20 x 10 cm) separat mit Geschenkpapier.



Wählen Sie, wen Sie beschenken möchten
Mädchen / Junge; Alter: 2-4, 5-9, 10-14 Jahre und kleben Sie das entsprechende Etikett auf den Deckel des Schuhkartons.



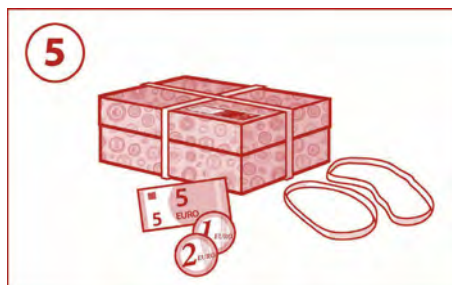
Packen Sie den Schuhkarton

mit einer Mischung aus neuen Geschenken. Vergessen Sie nicht einen persönlichen Gruß und/oder ein Foto von Ihnen. Verschließen Sie den Schuhkarton dann mit einem Gummiband.



Bringen Sie Ihre Päckchenspende

inklusive dem Geldanteil bis zum 15. November ins Rathaus der Gemeinde Saaldorf-Surheim ab.



Unsere Geschenkempfehlung

Die jahrelange Erfahrung zeigt, dass ein Schuhkarton am meisten Freude schenkt, wenn er gefüllt wird mit nützlichen und schönen Dingen. Unser Vorschlag: Schen-

ken Sie eine bunte Mischung aus:

- Kleidung (bitte nicht waschen): Badeanzug, Badehose, Basecap, Handschuhe, Hausschuhe, Hemd, Jacke, lange oder kurze Hose, Mantel, Mütze, Pullover, Rock, Schal, Schuhe, (Ski-) Unterwäsche, Socken, Sportsachen, Strumpfhose, Stirnband, T-Shirt etc.

Alter	Kleidergrößen	Schuhgrößen
2 - 4 Jahre	98 - 110	23 - 27
5 - 9 Jahre	116 - 140	28 - 35
10 - 14 Jahre	146 - 176	36 - 40

- Kuscheltier
- Hygieneartikel: Creme, Deoroller/Deospray, Duschgel & Shampoo (wenn es auslaufsicher verpackt ist), Haarbürste, Haarschmuck, Handcreme, Handtuch, Kamm, Lippenpflegestift, Waschlappen, Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnpflegebecher etc.
- Spielzeug: Auto, Ball, Barbiepuppe, Baseball mit Handschuh, Bilderbuch ohne Text, Blockflöte, Dynamotaschenlampe, Flugzeug, Fußball mit Luftpumpe, Gummiball (Flummi), Gummitwist, Jo-Jo, kleines Softball-Set, Knete, Kreisel, Lego, Malbuch, Mundharmonika, Murmeln, Poesiealbum, Puppe und Puppenkleider, Puzzle, Springseil, Sticker / Stickeralbum, Kartenspiele (UNO, Quartett etc.), Tischtennisschläger und -bälle, Würfelspiel / Würfel etc.
- Originalverpackte Süßigkeiten (mind. haltbar bis März des Folgejahres): Bonbons/ Kaugummi/Lutscher, Sahnebonbons, Schokolade ohne stückige Füllung (z. B. Nougat, Sahne, Milchcreme, Vollmilch), Schokolinsen, Schokokränze, Toffeebonbons, Traubenzuckerbonbons oder -lutscher, Überraschungsei, weiße Schokolade, Zartbitterschokolade
- Schulmaterialien: Bastelmappe, Bastelschere (rund), Bilderbuch, Bunt-/Bleistifte mit Anspitzer und Radiergummi, Block, Briefpapier/ -umschläge, Federtasche, Füller mit Patronen, Geodreieck, Holzstifte, Kalender, Klebestift, Kreide, Kugelschreiber, Lineal, Malbücher, Malkasten, Pinsel, Schulhefte, Solartaschenrechner, Wachsmalkreide, Zirkel etc.
- Persönliche Grüße und/oder ein Foto von Ihnen



Familie & Soziales



Pflege. Wohl. Verstanden.

Seniorenhaus St. Rupert

Der heiße Sommer 2018 neigt sich dem Ende zu und wir können auf viele tolle Momente zurückblicken. Jedes Jahr können wir zahlreiche, tolle Veranstaltungen mit unseren Bewohnern/innen genießen. Hierbei ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an alle Saaldorf-Surheimer Bürger/innen, aber vor allem an unsere ehrenamtlichen Helfer/innen, sowie an alle Vereine, Einrichtungen und Pfarreien, die uns immer tatkräftig unterstützen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM ERFOLGREICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS

Wir freuen uns besonders, dass alle vier unserer Auszubildenden im letzten Ausbildungsjahr ihre Ausbildung zur/m examinierten Altenpfleger/in mit großem Erfolg bestanden haben. Dazu gratulieren wir ganz herzlich!

Noch mehr freuen wir uns darüber, dass alle vier uns auch zukünftig im Haus unterstützen und wir sie weiterhin zu unserem Team zählen dürfen.



*Sead Palos
(exam. Altenpfleger),
Jasmin Wilshusen (Praxisanleitung
stv. Wohnbereichsleitung)*



*Sandra Poschner
(exam. Altenpflegerin),
Susi Strobel (Hausleitung)*



*Markus Stampfl
(exam. Altenpfleger),
Silvia Hainz
(Wohnbereichsleitung)*



*Ramona Walcher
(exam. Altenpflegerin),
Jasmin Wilshusen
(Praxisanleitung, stv. WBL)*

Erfreulicherweise haben wir auch drei Kolleginnen als neue Auszubildende gewinnen können, die im September die dreijährige Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin begonnen haben.

Beim bereits vorhandenen Fachkräftemangel in der Altenpflege ist das eigene Ausbilden neuer Pflegefachkräfte eine immer bedeutendere Möglichkeit, gute Mitarbeiter dauerhaft zu erhalten und vor allem zu binden.

Haben Sie Fragen oder Interesse an einer Ausbildung zur/m Altenpfleger/in oder Altenpflegehelfer/in? Dann melden Sie sich gerne bei uns (Tel. 08654/77011-4100) oder schauen Sie einfach bei uns vorbei!

Wir wünschen allen Saaldorf-Surheimer Bürgerinnen und Bürgern einen schönen, goldenen Herbst und einen ruhigen Ausklang des Jahres 2018.

Ihr Vivaldo Team St. Rupert



*Von links: Sarah-Theresia
Stürzenbaum, Katrin Graf,
Emma-Flora Rüttinger*



Familie & Soziales

Wenn die Seele leidet

Das Sozialpsychiatrische Zentrum BGL des Projektevereins der Arbeiterwohlfahrt bietet professionelle und kompetente Unterstützung an.

Laut Duden versteht man unter Psyche oder Seele „die Gesamtheit dessen, was das Fühlen, Empfinden und Denken eines Menschen ausmacht“. Wenn das seelische Wohlbefinden aus dem Gleichgewicht gerät, wenn Gefühle nicht mehr ausbalanciert werden können, kann es zu psychischen Störungen oder Erkrankungen kommen.

Treffen kann es jeden, denn seelische Schwierigkeiten gehören zum Leben dazu. Fast jeder dritte Mensch leidet Schätzungen zufolge mindestens einmal im Leben an einer psychischen Erkrankung. Vorübergehend, wiederkehrend oder dauerhaft. Nach Angaben der Kassen steigt die Zahl der Krankschreibungen wegen psychischer Probleme seit Jahren dramatisch an. Angststörungen und Depressionen gehören dabei zu den häufigsten Krankheitsbildern.

Seelische Erkrankungen haben in der Regel mehr als nur eine Ursache. Und sie wirken sich bei jedem Menschen anders aus. Zwei Gemeinsamkeiten sind jedoch, dass beinahe alle Betroffenen krankheitsbedingt Schwierigkeiten haben, die Herausforderungen des Alltags zu bewältigen und dass die Erkrankung auch für ihr näheres Umfeld (Angehörige, Freundeskreis, etc.) vor viele Herausforderungen und Fragen stellt. Die Hilfen, die jemand benötigt, um sich wieder zu stabilisieren, um das Leben wieder meistern und neue Perspektiven für sich entwickeln zu können sind dabei sehr unterschiedlich und individuell.

Das Sozialpsychiatrische Zentrum BGL bietet daher ein differenziertes Leistungsspektrum für Menschen mit seelischen Problemen an. Es besteht aus dem Sozialpsychiatrischen Dienst mit Gerontopsychiatrischem Fachdienst und Krisendienst, dem Ambulant Betreuten Wohnen (62 Plätze), einer Therapeutischen Wohngemeinschaft (6 Plätze), dem stationären Wohnprojekt Tiroler Hof (18 Plätze), der Tagesstätte Gelbes Haus mit öffentlichem Café Harlekin, der Selbsthilfekontaktstelle BGL sowie einer Zuverdienst-Werkstatt. Die Einrichtungen arbeiten eng vernetzt zusammen mit dem Ziel, seelisch erkrankte Menschen entsprechend ihrem individuellen Unterstützungsbedarf adäquat zu beraten, zu betreuen und zu begleiten sowie auch chronisch psychisch kranken Mitbürger/-innen eine größtmögliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Da



Sozialpsychiatrisches Zentrum BGL
Anton-Winkler-Str. 3a / Tiroler Str. 12 in Bad Reichenhall



Mitglied der

eine chronische Erkrankung häufig mit finanziellen Schwierigkeiten einhergeht, hat das Zentrum einen Notfall- und Freizeitfond eingerichtet, dank dem unter anderem regelmäßig integrative Freizeitaktivitäten angeboten werden können, die eine positive Einstellung zum Leben trotz Krankheit stärken und die das Leben etwas bunter und schöner machen sollen. Für die erneute Spende der Gemeinde Saaldorf in Höhe von 1000 Euro in diesem Jahr, mit der bereits eine Gruppenreise nach Tschechien unterstützt wurde, bedanken wir uns sehr herzlich!

Wenn Sie bei seelischen Problemen Hilfe und Unterstützung benötigen oder sich um die psychische Gesundheit eines Angehörigen, Freundes, Nachbarn oder Kollegen sorgen, können Sie sich jederzeit an den Sozialpsychiatrischen Dienst in Bad Reichenhall (Anton-Winkler-Str. 3a, Tel.: 08651-65633) oder die Außenstelle in Freilassing (Reichenberger Str. 1, Tel.: 08654-7704471) wenden und ein Beratungsgespräch vereinbaren.

Für akute Krisensituationen gibt es seit Anfang 2017 auch für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises BGL die Möglichkeit, täglich von 9 bis 24 Uhr den Krisendienst Psychiatrie des Bezirk Oberbayerns anzurufen und Hilfe zu erhalten. Notruf: 0180 / 655 3000.



Bericht & Foto:
Sabine Haase,
Bereichsleitung BGL

Service & Info

Kalender 2019 Saaldorf-Surheim „Besondere Menschen in der Gemeinde“

Der Kalender Saaldorf-Surheim „Besondere Menschen in der Gemeinde“ ist im Rathaus Zimmer Nr. 1 bei Frau Mayer und Zimmer Nr. 4 bei Herrn Pöllner käuflich für 3,50 Euro zu erwerben!





Familie & Soziales

Kindergarten und Krippe Saaldorf werden zum „Haus für Kinder“

Der Kindergarten und die Krippe in Saaldorf beschreiten seit diesem Betreuungsjahr neue Wege. Während beide Einrichtungen in den letzten Jahren als getrennte Institutionen gearbeitet haben, wird nun in Zukunft wieder als ein Haus, mit einer Gesamtleitung gearbeitet. Ab Januar 2019 ist die offizielle Bezeichnung für beide Einrichtungen dann „Haus für Kinder“.

Das bewährte Team aus Kindergarten und Krippe mit der Gesamtleitung Karin Schild freut sich schon darauf, die Saaldorfer Kinder in bewährter Manier ein kleines Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen! Als Haus für Kinder wollen nun alle noch mehr an einem Strang ziehen, um die Kin-

der bestens zu fördern und sie in einem liebevollen und geborgenen Umfeld wachsen zu lassen.

Das „Haus für Kinder Team“ ist eine motivierte, engagierte und fröhliche Gemeinschaft. Nicht das „Ich“ sondern das „Wir“ ist die Stärke dieses Teams! Die Zusammenschließung beider Häuser wird im Frühsommer mit einem großen Fest gefeiert!

Foto: Kindergarten
St. Martin



Stehend von links hinten nach rechts: Eva Stummer, Sabine Kroiß, Magda Pöllner, Melanie Mangelberger, Erika Lindenthaler, Andreea Rohr, Roswitha Stemmer, Alexandra Freundl, Sieglinde Nietz, Sarah Jäger, Sandra Hasenöhl, Simone Kurre, Angelika Wagner

Sitzend von links nach rechts: Lara Kittel, Katrin Pöllner, Karin Schild, Anne Helming, Vroni Eder, Lena Hafner; Es fehlen: Mandy Willberger, Lisa Berger

Service & Info

Pressemitteilung des Landschaftspflegeverbands Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.



Wildhecken mit Weiden bieten eine wichtige Nahrungsquelle für Bienen.

Berchtesgadener Land. Den Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. gibt es nun schon seit fast 2 Jahren und die ersten Erfolge sind erkennbar. Die ersten Flächen werden gepflegt und Fördergelder für viele weitere beantragt. Aber neben der Flächenpflege wollen wir auch weitere Projekte in Angriff nehmen. Und so haben wir uns mit der Biosphärenregion Berchtesgadener Land zusammengetan um ein gemeinsames Anliegen zu verfolgen. Unter dem Namen

„Biosphärenhecken“

sollen in den nächsten Jahren neue Wildhecken aus heimischen Sträucher und

Gehölzen im Landkreis Berchtesgadener Land gepflanzt werden. Denn artenreiche Hecken und Waldränder sind wichtige Bestandteile unserer Kulturlandschaft. Sie beherbergen eine große biologische Vielfalt und sind durch ihre lineare Struktur wichtige Elemente im Biotopverbund. Sie bieten Nahrung für Wild- und Honigbienen und sind für eine Vielzahl weiterer Tiere wichtiger Lebensraum.

Wir wollen mit diesem Projekt einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und vor allem zum Schutz der Insekten beitragen. Daher fördert der Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. gemeinsam mit der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land die Neuanlage von Hecken.

Es gibt allerdings ein paar Dinge zu beachten:

- Die Hecke wird in der freien Natur gepflanzt (Einfriedungen, Lärmschutzwälle, etc. sind nicht förderfähig).
- Die Pflanzung muss naturschutzfachlich sinnvoll sein.
- Die Hecke muss mindestens 50m lang sein.
- Es wird mindestens 3-reihig gepflanzt, die Mindestbreite ist dadurch bei 5 m.

- Gefördert werden standortgerechte Sträucher / Heister / Kleinbäume gemäß Artenliste, sowie ein Wildschutzzaun und bei Kleinbäumen bzw. Heister jeweils ein Pfahl.
- Die Maßnahme ist freiwillig, das heißt eine Verpflichtung (z.B. als Ausgleichsmaßnahme) darf nicht bestehen.
- Es besteht eine Zweckbindungsfrist von 5 Jahren, in denen für die Erhaltung der Hecke zu sorgen ist.
- Die Hecke wird zu 70% von der Regierung von Oberbayern gefördert, die Restkosten übernimmt der Landschaftspflegeverband gemeinsam mit der Biosphärenregion.

Wer entlang von landwirtschaftlichen Flächen Platz hat für eine neue Hecke, wer Tieren einen neuen Lebensraum bieten will, der kann sich ab sofort beim Landschaftspflegeverband melden: Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V., Moosweg 3, 83416 Saaldorf-Surheim
Ansprechpartner: Susanne Thomas, info@lpv-bgl.de, www.lpv-bgl.de
In einem gemeinsamen Termin vor Ort wird dann alles Notwendige besprochen.

Bericht: Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V., Susanne Thomas, Geschäftsführerin



Service & Info

Gründung Zweckverband „Volkshochschule Rupertiwinkel“; Zustimmung zur Verbandssatzung mit Bestellung der Verbandsräte

In der Sitzung des Gemeinderates am 12. April 2018 wurde der Gründung des Zweckverbandes „Volkshochschule Rupertiwinkel“ zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, alle weiteren notwendigen Schritte und Maßnahmen in die Wege zu leiten. Nach Mitteilung des Bayerischen Volkshochschulverbandes steht einer Förderung aus dem Personalfinanzierungsprogramm für Volkshochschulen nichts entgegen. Die Satzung eigenständiger Volkshochschulen

VHS Laufen e.V. und die Städtische Volkshochschule Freilassing fusionieren zum 01. Januar 2019 in die Volkshochschule Rupertiwinkel als Zweckverband. Träger sind nunmehr die Stadt Laufen, die Stadt Freilassing sowie die Gemeinde Ainring und die Gemeinde Saaldorf-Surheim. Nunmehr wurde in der Gemeinderatssitzung am 13. September 2018 über die Gründung des Zweckverbandes, sowie über die vorgelegte und abgestimmte Ver-

bandssatzung Beschluss gefasst. Laut Verbandssatzung entsendet die Gemeinde Saaldorf-Surheim, neben dem Ersten Bürgermeister Bernhard Kern, zwei weitere Verbandsräte in die Verbandsversammlung. Dies sind Dritter Bürgermeister Franz Hagenauer (Stellvertreter Gemeinderatsmitglied Karin Kleinert), sowie Norbert Höhn (Stellvertreter Gemeinderatsmitglied Monika Veiglhuber) als Verbandsräte der Gemeinde Saaldorf-Surheim.

Stellenausschreibung

Unter dem Motto „*Lebenslange Bildung für alle, zu fairen Preisen und in garantierter Qualität*“ schließen sich die Kommunen Ainring, Freilassing, Laufen und Saaldorf-Surheim zur gemeinsam verantworteten „Volkshochschule Rupertiwinkel“ zusammen.



Für die damit verbundene Aufgabe ist folgende Stelle zu besetzen:

Leiter / Leiterin

des Zweckverbandes „Volkshochschule Rupertiwinkel“

Was Sie erwartet:

- Operative und fachliche Leitung der Geschäftsstelle des Zweckverbandes „Volkshochschule Rupertiwinkel“ und der damit verbundenen Aufgaben
- Inhaltliche und strukturelle Begleitung und Förderung der Erwachsenenbildung im Zuständigkeitsbereich
- Sicherung und Fortentwicklung der Bildungsangebote vor Ort und für das gesamte Einzugsgebiet; Entwicklung neuer Bildungsformate
- Öffentlichkeitsarbeit für den Zweckverband und Arbeit mit neuen Medien
- Netzworkebildung und Pflege von Kooperationen für den Bereich der Erwachsenenbildung mit anderen Einrichtungen, Partnern und Kommunen
- Überörtliche Vertretung und fachliche Mitarbeit auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene

Was Sie mitbringen:

- Einschlägiges Studium mit Hochschulabschluss und entsprechende Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung
- Erfahrung und Befähigung zur Information und Zusammenarbeit mit den Verbandsgremien und den Kommunen
- Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich der verwaltungstechnischen Anforderungen: Finanzen, Rechnungswesen, Statistik, Personalwesen
- Fundierte Kenntnisse im Umgang mit den neuen Medien
- Innovative Fähigkeit zur Weiterentwicklung der Volkshochschule im Team
- Bereitschaft, auch an Abenden und Wochenenden Dienst zu verrichten
- Fähigkeit, Bereitschaft und Lust zum Dazulernen

Was wir bieten:

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle (Vollzeit oder Teilzeit mit mindestens 75 %), die zum 1. Januar 2019 zu besetzen ist. Die Vergütung erfolgt entsprechend den Vorschriften des TVöD-VKA; Zusatzversorgung und Sozialleistungen vergleichbar dem öffentlichen Dienst.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Anlagen (keine Originaldokumente) erbitten wir bis 31. Oktober 2018 an: Herrn Christian Reiter
Geschäftsleiter der Stadt Laufen, Rathausplatz 1, 83410 Laufen
Tel.: 08682/8987-37 – E-Mail: christian.reiter@stadtlaufen.de



Wieder Biosphären-Obstbäume für das Berchtesgadener Land

Trägerverein startet Teilnahmeaufruf zur vierten Pflanzaktion im Frühjahr 2019



Streuobstwiesen wie hier am Högl waren schon immer ein Teil der Kulturlandschaft Berchtesgadener Land. In den letzten Jahrzehnten sind diese aber immer mehr aus dem Landschaftsbild verschwunden. Die Biosphären-Obstbaum-Aktion wirkt diesem Trend entgegen und trägt erheblich dazu bei, bestehende Obstbaumwiesen zu ergänzen und aufzufrischen oder auch neue anzulegen (Bildrechte: Biosphärenregion Berchtesgadener Land).

Berchtesgadener Land. Der Trägerverein Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. setzt im Frühjahr 2019 sein erfolgreiches Projekt „Biosphären-Obstbäume“ fort. Durch das überaus erfolgreiche Kooperationsprojekt mit der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, dem Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. und der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Berchtesgadener Land konnten bei den bisherigen drei Aktionen schon knapp 1.500 Obstbäume im Berchtesgadener Land gepflanzt werden.

An der Aktion, die der Freistaat Bayern aus Finanzmitteln der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie (LNPR) mitfördernd, können Eigentümer von geeigneten Flächen zur Ergänzung, Reaktivierung bzw. Neuanlage von Streuobstwiesen teilnehmen. Dabei werden mindestens fünf Obstbäume inkl. Holzstützpfehlen, Verbißschutzmanschetten und Wühlmauskörben unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Diese Materialausgabe findet vor-

raussichtlich am 6. April 2019 statt.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Pflanzaktion ist zwingend notwendig und bis spätestens 19. Oktober 2018 bei der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion (08654-30946-15 oder sabine.pinterits@reg-ob.bayern.de) oder beim Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege Markus Putzhammer (08651-773-853 oder markus.putzhammer@lra-bgl.de) möglich. Hier können auch vorab Informationen eingeholt werden.

Voraussetzung für eine Förderung ist eine geeignete Wiese im Außenbereich, für die das Einverständnis des Eigentümers vorliegt. Einzelbäume werden nicht gefördert, es müssen mindestens fünf Bäume in einer Gruppe gepflanzt werden. Die Maßnahme muss freiwillig sein, Ausgleichflächen o. ä. können nicht gefördert werden. Es besteht außerdem eine Zweckbindungsfrist von 5 Jahren, in denen für eine dauerhafte Erhaltung der Obstbäume zu sorgen und während der

eine anderweitige Förderung (z. B. durch Agrarumweltprogramme) nicht möglich ist.

Landrat und Vereinsvorsitzender Georg Grabner freut es sehr, dass diese tolle Aktion, die mit den bisher rund 1.500 gepflanzten Obstbäumen zumindest in Oberbayern unvergleichlich erfolgreich ist, vom Trägerverein zusammen mit seinen Projektpartnern Verwaltungsstelle, Landschaftspflegeverband, Landratsamt und dem Freistaat Bayern fortgesetzt wird: „Denn damit ermöglichen wir den Grundstückseigentümern im Berchtesgadener Land bestehende Obstbaumwiesen zu ergänzen und

aufzufrischen oder auch neue anzulegen. Dies hat gleich zwei positive Effekte für unsere Heimat: Wir fördern die biologische Vielfalt und wirken zugleich auch dem Trend der letzten Jahrzehnte, dass die Streuobstwiesen immer mehr aus unserem Landschaftsbild verschwinden, massiv entgegen.“

Alle Informationen zum Projekt Biosphären-Obstbäume finden sich auch auf der Homepage der Biosphärenregion Berchtesgadener Land unter www.brbgl.de.



TRÄGERVEREIN
BIOSPHERENREGION
BERCHTESGADENER LAND E.V.



Service & Info

Die Wiederkehr des Bibers

Information des Landratsamts Berchtesgadener Land:



Berchtesgadener Land. Im Berchtesgadener Land wird seit den letzten 10 Jahren die Biberpopulation immer stabiler. Wenn Grundeigentümer von gewässernahen Flächen Probleme mit Bibern und deren Aktivitäten haben, können sie sich an die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Berchtesgadener Land wenden. Gemeinsam mit den Betroffenen wird dann versucht, im gesetzlichen Rahmen Lösungen zu finden.

Die Wiederansiedlung der Biber begann in den 1970er Jahren. Damals wurden in Bayern und im angrenzenden Österreich am unteren Inn Biber ausgesetzt. Um 1985 erreichten Biber den Salzach-Auwald zwischen Laufen und der Sur-Mündung. Von dort aus folgte die Besiedlung der Flussläufe Sur und Saalach, beides Gewässer der II. Ordnung, und weiter der Saalach folgend über den Landkreis hinaus bis in den österreichischen Pinzgau bei Saalfelden.

Aufgrund der extremeren Lebensraumbedingungen - Wildbäche und Großbächen mit starkem Längsgefälle und entsprechender Fließgeschwindigkeit - waren

Biber im alpinen Teil des Landkreises in früherer Zeit selten. Im Flachlandanteil zwischen dem Högl und der Laufener Enge waren sie dafür allgemein verbreitet. Flurbezeichnungen wie Bibersbach in der Triebenbacher Au oder Bibersgraben im Surtal bei Sillersdorf zeugen davon, dass zu früheren Zeiten Biber hier heimisch waren.

Biber sind für die Artenvielfalt in unserer Natur ein wertvoller Helfer. Dort wo sie Dämme bauen, Gewässer stauen, Gehölze fällen und Ufer umgestalten, profitieren zahlreiche andere Arten von den von ihnen geschaffenen Biotopen: im Biberrevier explodiert die Artenvielfalt. Ihre Wasserbauaktivitäten renaturieren Gewässer, helfen bei der Selbstreinigung von Bächen und können auch zum Hochwasserschutz in den Oberläufen von Gewässern beitragen.

Wegen der umfangreichen Fließgewässerserkorrekturen (wie beispielsweise Gewässerbegradigungen oder Ausbaumaßnahmen) und der Nutzungsintensivierung vieler Gewässer naher Flächen in den letzten 150 Jahren machen sich die Auswirkungen von Biberaktivitäten heute für betroffene Grundanrainer stärker bemerkbar.

Da Biber über das europäische Recht als streng geschützte Art eingestuft sind, hat sich der Freistaat Bayern zur Bewältigung von Konflikten zwischen Mensch und Tier dazu entschieden ein Bibermanagement zu installieren.

Dieses Management basiert auf vier Säulen:

1. Information der Betroffenen durch Kreisverwaltungsbehörden und Biberberater
2. Präventive Maßnahmen einschließlich Fördermöglichkeiten
3. Zugriffsmaßnahmen
4. Ausgleichszahlungen

Bei der Umsetzung des Bibermanagement wird das Landratsamt von zwei ehrenamtlichen, staatlich geprüften Biberberatern unterstützt. Sie übernehmen die Erstberatung von Betroffenen und helfen auch bei der Schadensaufnahme, sofern Ausgleichszahlungen in der Land- und Forstwirtschaft getätigt werden können. Die Beratung erfolgt kostenlos und kann über die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Berchtesgadener Land angefragt werden. Wenn einfache Lösungen ausscheiden, können größere Präventivmaßnahmen unter Umständen gefördert werden.

Erst wenn keine der möglichen Präventivmaßnahmen zur Konfliktlösung beitragen kann, die Aktivitäten der Biber aber zu erheblichen Schäden führen, kann eine Entnahme in Betracht kommen.

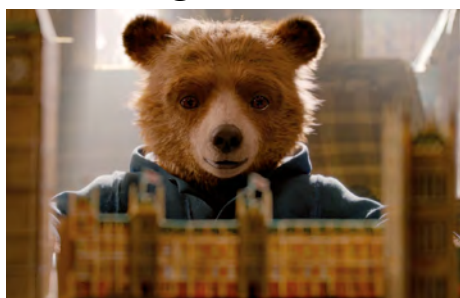
Weitere Informationen zu diesem Thema können im Internet auf der Seite des Landratsamtes unter <https://www.lra-bgl.de/lw/umwelt-natur/natur-artenschutz/bibermanagement/> oder des Biberberaters Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz unter <http://www.biberhandbuch.de/> abgerufen werden.

Bericht: Herr Matthias Kringer, Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Berchtesgadener Land

Service & Info

Kinderkino – Spielplan für Saaldorf-Surheim

Paddington 2



Schau diesem Bären doch einmal tief in die Augen. Glaubst du wirklich, dass dieser liebenswerte Bär, den inzwischen nicht nur die Familie Brown, sondern auch die meisten Nachbarn sehr gern mögen ein Dieb sein könnte? Angeblich soll er ein wertvolles Buch gestohlen haben und muss deswegen sogar ins Gefängnis...

Großartige Fortsetzung des ersten Paddington-Abenteuers! 100 Min. ab 8 Jahre

Oktober:

Montag, 15.10., 15.30 Uhr

- Pfarrheim Surheim

Dienstag, 16.10., 15.30 Uhr

- Feuerwehrhaus Saaldorf

November:

Montag, 26.11., 15.30 Uhr

- Pfarrheim Surheim

Dienstag, 27.11., 15.30 Uhr

- Feuerwehrhaus Saaldorf



Service & Info

Nahversorger in der Gemeinde:





· Große Auswahl an regionalen Produkten
 · Große Fleisch-/Wurst-/Käseauswahl
 · Prämierte Obst- und Gemüseabteilung

Offen für Sie:
 Montag bis Freitag von 7.⁰⁰ - 19.⁰⁰ Uhr
 Samstag von 7.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr

Schulstraße 1a · 83416 Surheim
 Tel. 08654/4636-0 · Fax 08654/463636 · info@stubhann.de





Bäckerei Albert Stadler
 Helfau 4
 83416 Saaldorf-Surheim
 Tel. 08654/650404

info@Bäckerei-Stadler.de • www.baeckerei-stadler.de

Öffnungszeiten:

Helfau 4

Montag bis Freitag: 05.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

Samstag: 06.⁰⁰ - 11.⁰⁰ Uhr

Sonntag: 07.³⁰ - 10.³⁰ Uhr

Im Edeka Stubhann

Montag bis Freitag: 06.⁰⁰ - 19.⁰⁰ Uhr

Samstag: 06.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr



Öffnungszeiten

Montag - Freitag	9:00 - 12:30 Uhr
Mo, Di, Do, Fr	14:00 - 18:00 Uhr

EurimPark 2
 83416 Saaldorf-Surheim
 Tel. 08654 77870-0
 Fax 08654 77870-20
 E-Mail: info@althof-apotheke.de



Landgasthof | Metzgerei

Montag / Mittwoch	7:30 - 12:00 Uhr
Dienstag / Donnerstag	7:30 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	7:30 - 12:00 & 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag	7:00 - 12:00 Uhr



WAHLICH

Öffnungszeiten:

Montag	Ruhetag
Dienstag	7 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Mittwoch	7 ⁰⁰ - 14 ⁰⁰ Uhr
Donnerstag	7 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Freitag	7 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Samstag	7 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr
Sonntag	Ruhetag



Moosweg 19 · 83416 Saaldorf · Telefon 086 54 / 26 48 · Fax 6 99 76
 Eichendorffstraße 1 · 83395 Freilassing · Telefon 086 54 / 28 26

Öffnungszeiten:

Montag: 07.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag: 07.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 07.00 - 13.00 Uhr Nachmittags geschlossen

Donnerstag 07.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag 07.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr



Bäckerei Unterreiner „Brot & Cafe“
 Laufner Str. 3 • 83416 Saaldorf-Surheim
 Tel. 08654/7700699

Öffnungszeiten für die Filiale in Surheim:

Montag – Freitag 5³⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Samstag 6⁰⁰ – 12³⁰ Uhr



Wenn's um Geld geht

Sparkasse Berchtesgadener Land

Unsere Servicezeiten:

Sparkasse Surheim: Mo. und Do. 8:30 – 12:30 und 14:00 – 16:30 Uhr
Sparkasse Saaldorf: Di. und Fr. 8:30 – 12:30 und 14:00 – 16:30 Uhr

Beratungsgespräche:

Mo. bis Fr. 8:00 – 20:00 Uhr nach Vereinbarung.
24h-Service im Selbstbedienungsbereich.

Kundenservicecenter

Telefonisch erreichbar von Mo. bis Fr. 8:00 – 19:00 Uhr
Tel.: 08651 707 0



Edeka Rehr
Untere Str. 16
83416 Saaldorf-Surheim

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 06⁰⁰ – 12³⁰ Uhr
Nachmittag geschlossen

Freitag 06⁰⁰ – 12³⁰ Uhr und 14³⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Samstag 06⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr
Nachmittag geschlossen



GEIGL's

Landmetzgerei

Familie Kern · Geigl 1 · 83416 Saaldorf
Telefon 0 86 54/67 08 39 · Fax 0 86 54/77 72 94
info@geigls.de · www.geigls.de

Schmankerlbox: 24-Std. Ab-Hof-Verkauf
Geigl 1 · 83416 Saaldorf

Landmetzgerei Filiale
Salzstraße 34 · 83395 Freilassing
Telefon 0 86 54/77 87 748



Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG

Die Bank im Rupertiwinkel

Unsere Servicezeiten:

Saaldorf

Dienstag 08:30 - 12:00 14:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr

Freitag 08:30 - 12:00 14:00 - 16:30 Uhr

Surheim

Montag 08:30 - 12:00 14:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag 08:30 - 12:00 14:00 - 16:30 Uhr

Öffnungszeiten Lagerhäuser Rupertiwinkel in Saaldorf

Montag bis Donnerstag: 07:30 - 12:00 & 13:30 - 17:00 Uhr

Freitag 07:30 - 12:00 Uhr 13:30 - 17:00 Uhr

Samstag 08:00 - 12:00 Uhr



Raiffeisen-Lagerhäuser Rupertiwinkel

Ihr Fachmarkt mit dem starken Service!

Teisendorf · Petting · Saaldorf · Waging · Unterachau



Bäckerei-Konditorei NOPPING

Öffnungszeiten:

Dienstag 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

Mittwoch 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstag 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

Samstag 06:00 Uhr - 12:00 Uhr

Saaldorf, Schwellstraße 3 · Telefon-Nr. (08654) 1552



Linden-Apotheke

Freilassing Str. 6

83416 Saaldorf-Surheim

Telefon: 08654 -494934

Fax: 08654 -494936

Email: lindenapotheke-surheim@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

Montag - Freitag 14.00 - 18.30 Uhr



Service: Veranstaltungskalender

OKTOBER

Donnerstag, 11.10. - 19.00 Uhr
Obst- und Gartenbauverein
Saaldorf
«So schee is bei uns!»
Bilderschau von Renate und
Wolfgang Simon
Gasthaus Steinbrünning

Freitag, 12.10. - 19.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Ausstellung Gemälde und
Zeichnungen
von Koloman Wagner und seiner
Zeichenschule
Kulturkeller - Grundschule
Surheim

Samstag, Sonntag
13.10./14.10. - 14.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Ausstellung Gemälde und
Zeichnungen
von Koloman Wagner und seiner
Zeichenschule
Kulturkeller - Grundschule
Surheim

Sonntag, 14.10. 08.00-18.00 Uhr
Landtags- und Bezirkstagswahlen
Bayern

Montag, 15.10. - 15.30 Uhr
Kinderkino - Paddington 2
Pfarrheim Surheim

Dienstag, 16.10. - 15.30 Uhr
Kinderkino - Paddington 2
Feuerwehrhaus Saaldorf

Dienstag, 16.10. 14.00-16.00 Uhr
Gemeinde Saaldorf-Surheim
Vorstellung neues Abfallkonzept
durch das LRA BGL
Bürgerinformation - keine
Anmeldung erforderlich
Rathaus Saaldorf

Donnerstag, 18.10. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sänger
Musikantenstammtisch
Gasthaus Lederer

Freitag, 19.10. - 20.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Literarisches Kabarett
«KRACHLAUT & BIERERNST»
Kulturkeller - Grundschule
Surheim

Samstag, 20.10. - 19.30 Uhr
Gemeinde Saaldorf-Surheim
Ungarisch-Bayerischer Abend
mit der Partnergemeinde aus
Kövagoers (Ungarn)
Einladung ergeht an die gesamte
Bevölkerung
Mehrzweckhalle Saaldorf

Donnerstag, 25.10. - 19.30 Uhr
Gemeinde Saaldorf-Surheim
Bürgerversammlung der
Gemeinde Saaldorf-Surheim
Gasthaus Lederer, Surheim

Samstag, 27.10. 09.00-11.00 Uhr
Spielzeugmarkt
Annahme 26.10. 13.00-16.00 Uhr
Rücknahme 27.10. - 13.30 -
14.00 Uhr
Mehrzweckhalle Saaldorf

Samstag, 27.10. - 19.30 Uhr
EC Saaldorf
Großes Weinfest
Mehrzweckhalle Saaldorf

NOVEMBER

Donnerstag, 08.11. - 20.00 Uhr
Kulturverein Saaldorf-Surheim
Rudi Promok - Konzert
«Ein Abend zwischen
Melancholie & Barbare!»
Kulturkeller - Grundschule
Surheim

Dienstag, 13.11. - 19.30 Uhr
Kulturverein Saaldorf-Surheim
Literaturkreis - Leitung Franziska
Hofbauer-Ott
Kulturkeller - Grundschule
Surheim

Donnerstag, 15.11. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sänger
Musikantenstammtisch
Gasthaus Lederer, Surheim

Sonntag, 18.11. - 17.00 Uhr
Volksbühne Saaldorf
Herbst-Theateraufführung
Mehrzweckhalle Saaldorf

Samstag, 24.11. - 12.00 Uhr
Seniorenverein Saaldorf
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Sonnenheim

Samstag, 24.11. - 20.00 Uhr
Volksbühne Saaldorf
Herbst-Theateraufführung
Mehrzweckhalle Saaldorf

Sonntag, 25.11. - 17.00 Uhr
Volksbühne Saaldorf
Herbst-Theateraufführung
Mehrzweckhalle Saaldorf

Sonntag, 25.11. - 10.00 Uhr
Schnalzervereinigung
Rupertiwinkel
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Lederer, Surheim

Donnerstag, 29.11. - 19.30 Uhr
Kulturverein Saaldorf-Surheim
Heimatkundliche Notizen 110
Jahre Bayerische
Taubenbahn - von Lokalbahnen
zur Hauptbahn
Freilassing - Mühldorf - Landshut
Kulturkeller - Grundschule
Saaldorf

Freitag, 30.11. - 15.00 Uhr
Adventsmarkt in Surheim
Surheim - Musikpavillon/
Dorfplatz

DEZEMBER

Samstag, 01.12. - 15.00 Uhr
Adventsmarkt in Saaldorf
Pfarrheim Saaldorf

Samstag, 01.12. - 20.00 Uhr
Volksbühne Saaldorf
Herbst-Theateraufführung
Mehrzweckhalle Saaldorf

Samstag, 08.12. - 20.00 Uhr
Musikkapelle Steinbrünning
Nikolauskonzert
Mehrzweckhalle Saaldorf

Dienstag, 11.12. - 19.30 Uhr
Literaturkreis - Leitung Franziska
Hofbauer-Ott
Kulturkeller - Grundschule
Surheim

Donnerstag, 20.12. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sänger
Musikantenstammtisch
Gasthaus Lederer, Surheim

Mittwoch, 26.12. - 20.00 Uhr
Musikkapelle Surheim
Stephanikonzert
Turnhalle Surheim

Samstag, 29.12. - 08.30 Uhr
Fußball-Stammtisch-
Traditionsturnier Saaldorf
Mehrzweckhalle Saaldorf

Weitere Infos

Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter: www.saaldorf-surheim.de/kultur-freizeit

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Saaldorf-Surheim,
Moosweg 2,
83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.: Bernhard
Kern, Erster Bürgermeister

Redaktion:

Evi Wimmer, Tel 08654/6307-18

Fotonachweise:

Gemeinde Saaldorf-Surheim, Bauhof,
Norbert Höhn, Tanja Weichold, Landratsamt BGL, Sozialpsychiatrisches Zentrum BGL, Vivaldo, Biosphärenregion BGL

Agentur/Druck:

Fuchs Druck GmbH,
www.fuchsdruk.eu
Laufen/Teisendorf

Umweltfreundlich gedruckt auf
FSC zertifizierten Papier

Auflage:

2500

Stand:

Oktober 2018

Änderungen und Irrtum vorbehalten

ENERGIENUTZUNGSPLAN

GEMEINDE SAALDORF-SURHEIM



...ab sofort zu finden auf der Gemeindehomepage unter www.saaldorf-surheim.de